

Herr A. D. Hauptmann, Juwelier.  
Herr Zeno Hofmann, Forstmeister.  
Herr Eduard Klodner, Förster.  
Herr Moritz Graf von Saint-Genois, Freiherr  
von Anneaucourt.  
Herr Leopold Schmölz, k. k. Oberförster.

### Der Schriftentausch wurde eingeleitet mit:

Zeitschrift des Verbandes der Ornithologischen Vereine  
Pommerns und Mecklenburgs in Stettin.  
Naturae Novitates, R. Friedländer und Sohn in Berlin.  
Allgemeine Geflügel-Zeitung, Wien.

### Zuwachs zur Bibliothek:

K. k. Ackerbau-Ministerium. Die österreichischen  
Gesetze, betreffend den Schutz der für die Bodencultur nützlichen  
Vögel. (Geschenk des Herrn August von Pelzel.)

Dr. Gustav von Hayek, Grosser Handatlas der Natur-  
geschichte aller drei Reiche, 6. Lieferung. (Geschenk des Herrn  
Moritz Perles.)

A. G. Vordermann. Bataviasche Vogels. III. (Geschenk  
des Verfassers.)

## Verschiedenes.

**Jagd mit Zuhilfenahme des elektrischen Lichtes.**  
Vor kurzer Zeit machte die Mittheilung in den öffentlichen  
Blättern die Runde, dass ein Gutsbesitzer in Lancashire eine Jagd mit Zuhilfenahme des elektrischen  
Lichtes veranstaltete. Es wurde nämlich mitten im  
Felde eine Locomobile mit Dynamomaschine aufgestellt,  
die eine auf hoher Stange hängende elektrische Lampe  
speist, und zugleich wurden Treiber ausgeschickt, um  
das Wild durch Geschrei aus dem Schlafe zu rütteln.  
Die noch schlaftrunkenen Vögel und Vierfüssler werden  
das elektrische Licht gewahr und eilen erschrocken  
dahin, wie ja auch viele Seevögel von den Leuch-  
türmen angelockt sich an den Scheiben die Schädel  
zerschmettern. Das Ergebniss der ersten Jagd — oder  
richtiger des Massenmordes — waren 464 Wildgänse  
11 Becassines, 143 Rebhühner und eine Unzahl anderer  
Vögel, so wie verschiedene Rehe und Hirsche.

**Zum Vogelschutz.** In Nr. 10 der „Monatsschrift des  
deutschen Vereines zum Schutze der Vogelwelt“ be-  
spricht der Vorsitzende Herr W. Thienemann die sattsam  
bekannten Verfolgungen, welchen unsere Zugvögel auf  
ihrer Wanderung im Süden ausgesetzt sind, und führt  
denselben diesbezüglich zugekommene neuere Berichte  
an, welche, was die bewirkten Massenmorde anbelangt,  
in der That erschreckend hohe Ziffern aufweisen. Es  
wird gewiss jedem Vogelfreund zur wahren Befriedigung  
gelingen, dass der Vorsitzende des blühenden, weit-  
verzweigten deutschen Vereines verspricht, so lange  
in dieser Angelegenheit zu schreiben und zu berichten,  
bis Mittel und Wege gefunden sind, dem empörenden  
Unfuge des Massenfanges wenigstens einigermaßen zu  
steuern.

**Kann verschiedener Ursprung der Brutwärme  
einen Einfluss auf die Characterbeschaffenheit des er-  
brüteten Vogels haben?** Diese Frage finden wir in  
Nr. 10 der „Monatsschrift des deutschen Vereines z. Sch.  
der Vogelwelt“ angeregt, und gab hiezu die allgemein  
verbreitete Geschichte von dem Elsterhuhn — ein  
Küchlein ausgebrütet aus einem Hühnerai in einem  
Elsternest — die Veranlassung. Da ein Fasanzüchter

### Zur Nachricht:

Herr Redacteur Dr. Carl Russ in Berlin ist so gütig, dem  
Vereine hinfür die von ihm und Herrn Bruno Dürigen heraus-  
gegebene „Istis“, Zeitschrift für alle naturwissenschaftlichen Lieb-  
habereien, unentgeltlich einzusenden, wofür demselben der verbind-  
lichste Dank ausgesprochen wird.

Die nächste Monats-Versammlung des Vereines  
findet Freitag, den 12. Jänner 1883, um 6 Uhr Abends  
im grünen Saale der kaiserlichen Akademie der Wissen-  
schaften statt. Gäste sind willkommen.

### Tagesordnung:

1. Mittheilungen des Vorsitzenden.
2. Demonstration einiger anomaler Vögel aus dem  
Agramer-Museum, eingesendet von Herrn Prof. Brusina.
3. Vortrag des Herrn Dr. J. Kress „Ueber Thier-  
namen“.
4. Mittheilungen von Seite der Anwesenden gegen  
vorherige Anmeldung des Stoffes bei dem Herrn Vor-  
sitzenden und Debatte über Motive des Vortrages.

## Inserat.

### Die Vogelwelt,

Zeitschrift über Vogelschutz, Züchtung von ausländi-  
schen Sing- und Schmuckvögeln und über Geflügelzucht,  
Central-Organ des Landes-Verbands der Vereine der  
Vogelfreunde

in Württemberg,

beginnt mit dem Jahre 1883 ihren V. Jahrgang und erscheint am  
1. und 15. jeden Monats in Heilbronn.

### Der süddeutsche Canarienzüchter,

Monatsschrift für Liebhaber und Züchter,

wird der „Vogelwelt“ am 1. jeden Monats beigelegt.

Gegen Einsendung von Mk. 3. —, per Jahr wird die „Vogel-  
welt“ innerhalb des Deutschen Reiches und Oesterreichs von der  
Expedition franco versandt. Auch jede Buchhandlung und Post-  
anstalt nimmt Bestellungen entgegen. (Die Reichspost unter Nr. 4932,  
die württ. Post unter 288.)

Auf den „südd. Canarienzüchter“ allein abonnire man bei  
der Expedition durch Einsendung von Rm. 1. 50, per Jahr.

**Probenummern gratis und franco.**

Anzeigen jeder Art werden mit 10  $\frac{1}{2}$  für die 3espaltenen  
Petitzelle sowohl in der „Vogelwelt“ als auch im „südd. Canarienzüchter“  
berechnet und haben bei der grossen Verbreitung des  
Blattes nachhaltigste und erfolgreichste Wirkung.

**Einschlägige Notizen oder Aufsätze** von Fachmännern oder  
Laien erbitten wir uns höchlichst unter nachstehender Adresse:

Die Expedition der „Vogelwelt“.

Heilbronn im December 1882.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [007](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Verschiedenes 16](#)